

Double for trouble

Doppelte Erstattung

Handout zur Predigt vom 24.09.2023 im Missionswerk

Hiob 42,10

10 Und der HERR wendete das Geschick Hiobs, als der für seine Freunde Fürbitte tat. Und der HERR **vermehrte alles**, was Hiob gehabt hatte, **auf das Doppelte**.

Joel 2,25-26

25 **Und ich werde euch die Jahre erstatten**, die die Heuschrecke, der Abfresser und die Heuschreckenlarve und der Nager gefressen haben, mein großes Heer, das ich gegen euch gesandt habe. 26 Und ihr werdet genug essen und satt werden und werdet den Namen des HERRN, eures Gottes, loben, der Wunderbares an euch getan hat. Und mein Volk soll nie mehr zuschanden werden.

Leid bringt Herrlichkeit

2. Kor. 4,17-18

17 Denn das schnell vorübergehende Leichte unserer Bedrängnis bewirkt uns ein über die **Maßen überreiches, ewiges Gewicht von Herrlichkeit**, 18 da wir nicht das Sichtbare anschauen, sondern das Unsichtbare; denn das Sichtbare ist zeitlich, das Unsichtbare aber ewig.

Phil. 1,29

29 Denn euch ist es im Blick auf Christus geschenkt worden, nicht allein an ihn zu glauben, sondern auch für ihn zu leiden,

Wir leben in einer gefallenen Welt, die vom Fürsten der Welt regiert wird

Aber: Gott hat immer das letzte Wort! Wenn wir an ihm und seinen Verheißungen festhalten, dann erleben wir, wie uns alles zum Besten dient und wie wir im Segen und Überfluss leben, welcher das, was der Feind geraubt hat, bei weitem übersteigt.

Joh. 10,10

10 Der Dieb kommt nur, um zu stehlen und zu schlachten und zu verderben. Ich bin gekommen, damit sie Leben haben und (es in) Überfluss haben.

Röm. 8,28

28 Wir wissen aber, dass denen, die Gott lieben, alle Dinge zum Guten mitwirken, denen, die nach (seinem) Vorsatz berufen sind

Biblische Beispiele

- Abraham
 - Trouble: Sohn opfern
 - Double: Ganze Nationen gewonnen (bis heute!)
- König David
 - Trouble: Saul
 - Double: König; Mann nach dem Herzen Gottes; Einfluss bis heute
- Josef (AT)
 - Trouble: Weggestoßen und verkauft von der eigenen Familie, falsche Anschuldigungen, Gefängnis, ...
 - Double: 2. Mann im Land mit großen Einfluss; Traum/Vision Gottes erfüllt sich
- Hanna
 - Trouble: Unfruchtbarkeit + Leid von Penina
 - Double: Sie bekam einen Sohn – Das Volk einen Propheten / danach weitere 5 Kinder
- Petrus
 - Trouble: Jesus verraten
 - Double: Pfingstpredigt – 3.000 Taufen – Entstehung der Gemeinde
- Paulus
 - Trouble: Gesetzliche Brüder verloren
 - Double: Viele Heiden für Jesus gewonnen
- Jünger
 - Trouble: Jesus verloren
 - Double: Heiligen Geist bekommen
- Jesus
 - Trouble: Alles verloren
 - Double: Die ganze Welt für Gott gewonnen

Beispiel Kaleb

4. Mose 13,1-2 + 6

1 Und der HERR redete zu Mose und sprach: 2 Sende dir Männer aus, dass sie das Land Kanaan auskundschaften, das ich den Söhnen Israel gebe! Je einen Mann für den Stamm seiner Väter sollt ihr aussenden, jeder ein Fürst unter ihnen. (...) 6 Für den Stamm Juda: **Kaleb**, der Sohn Jefunnes;

4. Mose 14,1-10

1 Da erhob die ganze Gemeinde ihre Stimme und schrie, und das Volk weinte in jener Nacht. 2 Und alle Söhne Israel murrten gegen Mose und gegen Aaron, und die ganze Gemeinde sagte zu ihnen: Wären wir doch im Land Ägypten gestorben, oder wären wir doch in dieser Wüste gestorben! 3 Wozu bringt uns der HERR in dieses Land? Damit wir durchs Schwert fallen und unsere Frauen und unsere kleinen Kinder zur Beute werden? Wäre es nicht besser für uns, nach Ägypten zurückzukehren? 4 Und sie sagten einer zum andern: Lasst uns ein Haupt (über uns) setzen und nach Ägypten zurückkehren! 5 Da fielen Mose und Aaron auf ihr Angesicht vor der ganzen Versammlung der Gemeinde der Söhne Israel. 6 Und Josua, der Sohn des Nun, und Kaleb, der Sohn des Jefunne, von denen, die das Land auskundschaftet hatten, zerrissen ihre Kleider 7 und sagten zu der ganzen Gemeinde der Söhne Israel: Das Land, das wir durchzogen haben, um es auszukundschaften, das Land ist sehr, sehr gut.

8 Wenn der HERR Gefallen an uns hat, so wird er uns in dieses Land bringen und es uns geben, ein Land, das von Milch und Honig überfließt. 9 Nur empört euch nicht gegen den HERRN! Und fürchtet doch nicht das Volk des Landes, denn unser Brot werden sie sein! Ihr Schutz ist von ihnen gewichen, **und der HERR ist mit uns. Fürchtet sie nicht!** 10 **Und die ganze Gemeinde sagte, dass man sie steinigen solle.** Da erschien die Herrlichkeit des HERRN an dem Zelt der Begegnung allen Söhnen Israel.

➔ Kaleb's Glaube, der 40 Jahre in der Wüste standhielt, segnete die nächste Generation mehr als das doppelte!

4. Mose 14,24

Aber meinen Knecht Kaleb – weil **ein anderer Geist in ihm war** und er **mir treu nachgefolgt ist** –, ihn werde ich in das Land bringen, in das er hineingegangen ist; **und seine Nachkommen sollen es besitzen.**

Die Glaubensforderung Kaleb's

Josua 14,5-15:

5 Wie der HERR dem Mose geboten hatte, so taten die Söhne Israel, und sie verteilten das Land. 6 Da traten die Söhne Juda vor Josua in Gilgal, und Kaleb, der Sohn des Jefunne, der Kenasiter, sagte zu ihm: Du kennst das Wort, das der HERR zu Mose, dem Mann Gottes, meinet- und deinetwegen in Kadesch-Barnea geredet hat. 7 Vierzig Jahre war ich alt, als Mose, der Knecht des HERRN, mich von Kadesch-Barnea aussandte, um das Land auszukundschaften; und ich brachte ihm Antwort, wie es in meinem Herzen war. 8 **Meine Brüder aber, die mit mir hinaufgezogen waren, machten das Herz des Volkes verzagt; ich aber bin dem HERRN, meinem Gott, treu nachgefolgt.** 9 Da schwor Mose an demselben Tag: Wenn nicht das Land, auf das dein Fuß getreten ist, **dir und deinen Söhnen für ewig zum Erbteil wird! Denn du bist dem HERRN, meinem Gott, treu nachgefolgt.** 10 Und nun siehe, der HERR hat mich am Leben erhalten, wie er geredet hat. Es sind (nun) 45 Jahre, seitdem der HERR dieses Wort zu Mose geredet hat, als Israel in der Wüste umherzog; und nun siehe, ich bin heute 85 Jahre alt. 11 Ich bin heute noch so stark wie an dem Tag, als Mose mich aussandte. Wie meine Kraft damals, so ist meine Kraft jetzt, sowohl zum Kampf als auch um aus- und einzuziehen. 12 **Und nun gib mir dieses Gebirge, von dem der HERR an jenem Tag geredet hat!** Denn du hast an jenem Tag gehört, dass die Enakiter dort sind und große, feste Städte. Vielleicht ist der HERR mit mir, dass ich sie vertreibe, wie der HERR geredet hat. 13 Da segnete ihn Josua und **gab** dem Kaleb, dem Sohn des Jefunne, **Hebron zum Erbteil.** 14 Daher wurde Hebron dem Kaleb, dem Sohn des Jefunne, dem Kenasiter, zum Erbteil bis zum heutigen Tag, **weil er dem HERRN, dem Gott Israels, treu nachgefolgt war.** 15 Der Name Hebrons war aber vorher Stadt des Arba; der war der größte Mann unter den Enakitern gewesen. – **Und das Land hatte Ruhe vom Krieg.**

Durchhalten im Glauben bringt:

- Autorität vor Gott Großes zu fordern (4.Mose 32,11-13)
- Glaubwürdigkeit vor den Menschen
- Vergrößert deine Vision
- Erbe für die nächste Generation

Weitere Beispiele:

- Edmund Exler
- Paula Gassner (BGG, Gospelforum)
- John Wesley (Zeitschrift Joyce Meyer)
- Abraham Lincoln (Zeitschrift Joyce Meyer)

Mache dir bewusst:

- Wir müssen oft durch herausfordernde Zeiten gehen, um bereit zu sein, wo Gott uns haben möchte (siehe v.a. Josef)
- Viele „große“ Vorbilder im Glauben hatten keinen leichten Weg. Oft sieht man nur was nach den Kämpfen „herauskommt“, aber nicht was dahinter für Kämpfe und Durchhalten im Glauben stand, bis man am Ende die Doppelte Erstattung bekommt.

Die Treue in Gottes Verheißungen

- Wenn wir nicht aufgeben, sondern im Glauben an seinen Verheißungen festhalten, dann dürfen wir erleben, wie Gott uns nicht nur zurückerstattet, sondern noch mehr als das gibt.
- Woran hältst du fest? An dem Verlust/den Schmerzen/den Herausforderungen der Vergangenheit oder an Jesus und eine siegreiche Zukunft?

Röm. 4,19-22

19 Und nicht schwach im Glauben, sah er seinen eigenen, schon erstorbenen Leib an, da er fast hundert Jahre alt war, und das Absterben des Mutterleibes der Sara 20 und zweifelte nicht durch Unglauben an der Verheißung Gottes, sondern wurde **gestärkt im Glauben**, weil er Gott die Ehre gab. 21 Und er war **völlig gewiss**, dass er, **was er verheißten hat, auch zu tun vermag**. 22 Darum ist es ihm auch zur Gerechtigkeit gerechnet worden.

Welche Herausforderung hast du?

Job, Familie, Kinder, Ehe, Gemeinde, Dienst, Körper, Finanzen, ...

➔ Für JEDE Situation hat Gott eine Lösung/Ermutigung/Verheißung in seinem Wort!

Das Wort Gottes für deine Situation

Besorgt?	Phil. 4,13	13 Alles vermag ich in dem, der mich kräftigt.
Niedergeschlagen?	Ps. 147,3	3 Er heilt, die zerbrochenen Herzens sind, er verbindet ihre Wunden.
	Jos. 1,9	9 Habe ich dir nicht geboten: Sei stark und mutig? Erschrick nicht und fürchte dich nicht! Denn mit dir ist der HERR, dein Gott, wo immer du gehst.
Gesündigt?	1. Joh. 1,9	9 Wenn wir unsere Sünden bekennen, ist er treu und gerecht, dass er uns die Sünden vergibt und uns reinigt von jeder Ungerechtigkeit.
Einsam?	Joh. 14,16	16 und ich werde den Vater bitten, und er wird euch einen anderen Beistand geben, dass er bei euch ist in Ewigkeit,
	Ps. 68,6-7	6 Ein Vater der Waisen und ein Richter der Witwen ist Gott in seiner heiligen Wohnung. 7 Gott ist es, der Einsame zu Hause wohnen lässt, Gefangene hinausführt ins Glück; Widerspenstige jedoch bleiben in der Dürre.
Hoffnungslos?	Hebr. 10,35	35 Werft nun eure Zuversicht nicht weg, die eine große Belohnung hat.
	Jer. 17,7	7 Gesegnet ist der Mann, der auf den HERRN vertraut und dessen Vertrauen der HERR ist!
Angst?	2. Tim. 1,7	7 Denn Gott hat uns nicht einen Geist der Furchtsamkeit gegeben, sondern der Kraft und der Liebe und der Zucht.
Müde?	Jes. 40,31	31 Aber die auf den HERRN hoffen, gewinnen neue Kraft; sie heben die Schwingen empor wie die Adler, sie laufen und ermatten nicht, sie gehen und ermüden nicht.
	Mt. 11,28	28 Kommt her zu mir, alle ihr Mühseligen und Beladenen! Und ich werde euch Ruhe geben.
Traurig?	2. Kor. 1,3-4	3 Gepriesen sei der Gott und Vater unseres Herrn Jesus Christus, der Vater der Erbarmungen und Gott allen Trostes, 4 der uns tröstet in all unserer Bedrängnis, damit wir die trösten können, die in allerlei Bedrängnis sind, durch den Trost, mit dem wir selbst von Gott getröstet werden.
Planlos?	Ps. 32,8	8 Ich will dich unterweisen und dich lehren den Weg, den du gehen sollst; ich will dir raten, mein Auge ist über dir.

Weiterer Verheißungen für jede Lebenslage:

5. Mose 31,8	8 Der HERR, er ist es, der vor dir herzieht; er selbst wird mit dir sein; er wird dich nicht aufgeben und dich nicht verlassen. Fürchte dich nicht und sei nicht niedergeschlagen!
Jesaja 43,2	2 Wenn du durchs Wasser gehst, ich bin bei dir, und durch Ströme, sie werden dich nicht überfluten. Wenn du durchs Feuer gehst, wirst du nicht versengt werden, und die Flamme wird dich nicht verbrennen.
Psalm 121,1-2	1 Ein Wallfahrtslied. Ich hebe meine Augen auf zu den Bergen. Woher wird meine Hilfe kommen? 2 Meine Hilfe (kommt) vom HERRN, der Himmel und Erde gemacht hat.
1. Kor. 16,13	13 Wachtet, steht fest im Glauben; seid mannhaft, seid stark!
Joh. 14,27	27 Frieden lasse ich euch, meinen Frieden gebe ich euch; nicht wie die Welt gibt, gebe ich euch. Euer Herz werde nicht bestürzt, sei auch nicht furchtsam.
Römer 8,31	31 Was sollen wir nun hierzu sagen? Wenn Gott für uns ist, wer (ist) gegen uns?
Psalm 23	1 Ein Psalm. Von David. Der HERR ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln. 2 Er lagert mich auf grünen Auen, er führt mich zu stillen Wassern. 3 Er erquickt meine Seele. Er leitet mich in Pfaden der Gerechtigkeit um seines Namens willen. 4 Auch wenn ich wandere im Tal des Todesschattens, fürchte ich kein Unheil, denn du bist bei mir; dein Stecken und dein Stab, sie trösten mich. 5 Du bereitest vor mir einen Tisch angesichts meiner Feinde; du hast mein Haupt mit Öl gesalbt, mein Becher fließt über. 6 Nur Güte und Gnade werden mir folgen alle Tage meines Lebens; und ich kehre zurück ins Haus des HERRN für immer.

Halte im Glauben an den Verheißungen Gottes fest und erwarte die doppelte Erstattung.

Hiob 42,10

10 Und der HERR wendete das Geschick Hiobs, als der für seine Freunde Fürbitte tat. Und der **HERR vermehrte alles**, was Hiob gehabt hatte, **auf das Doppelte**.

Du möchtest Jesus in dein Leben einladen?

Jesus Christus möchte eine persönliche Beziehung zu dir haben. Er wartet darauf, dass du ihn in deinem Herzen und Leben willkommen heißt. Du musst ihn lediglich einladen.

„Siehe, ich stehe vor der Tür und klopfe an. Wenn jemand mich rufen hört und die Tür öffnet, werde ich eintreten, und wir werden miteinander essen.“ (Offenbarung 3,20)

1. Schritt: Bitte um Vergebung

2. Schritt: Nimm Gottes Geschenk der Vergebung und des ewigen Lebens an

3. Schritt: Vertraue dein Leben Jesus an

„Wenn du mit deinem Mund bekennt, dass Jesus der Herr ist, und wenn du in deinem Herzen glaubst, dass Gott ihn von den Toten auferweckt hat, wirst du gerettet werden.“ (Römer 10,9-10)

Übergib dein Leben Jesus Christus heute von ganzem Herzen. Bekenne deine Sünden. Bitte Gott, dir zu vergeben. Danke Gott für das Geschenk des ewigen Lebens. Es ist nichts Magisches an den Worten, die du verwendest. Gott ist die Haltung deines Herzens viel wichtiger. Hier ein beispielhaftes Lebensübergabebet, das du sprechen kannst:

**„Gott, ich weiß, dass ich fehlerhafter bin, als ich mir jemals eingestanden habe. Bitte vergib mir meine Schuld, damit ich freimütig zu dir kommen kann. Ich verspreche, dass ich auf Jesus, deinen Sohn, vertraue. Ich glaube, dass er für mich gestorben ist – er nahm meine Sünde am Kreuz auf sich. Ich glaube, dass er von den Toten auferweckt wurde. Ich übergebe heute mein Leben Jesus. Danke, Gott, für dein Geschenk der Vergebung und des ewigen Lebens. Danke, dass du mich mehr liebst und annimmst, als ich je zu hoffen gewagt habe. Bitte hilf mir, für dich zu leben.
In Jesu Namen, Amen.“**

4. Schritt: Empfange Gottes Gnade

„All denen aber, die ihn aufnahmen und an seinen Namen glaubten, gab er das Recht, Gottes Kinder zu werden.“ (Johannes 1,12)

Wenn du Jesus in dein Herz eingeladen hast, bist du ein Kind Gottes. Du hast das Privileg, mit ihm im Gebet zu sprechen. Zu jeder Zeit. Über alles, was dich bewegt.

Das Leben als Christ ist eine persönliche Beziehung zu Gott durch Jesus Christus. Das Beste daran ist, dass diese Beziehung für immer bestehen bleibt!



MISSIONSWERK „Strahlen der Freude“ e.V.
Dennigstraße 22
75179 Pforzheim

Bürozeiten Dienstag bis Freitag von 09:00 bis 12:00 Uhr
Telefon: +49 7231 455872 Telefax: +49 7231 455873
E-Mail: info@missionswerk-sdf.de